

Erzählnacht 2017

Die Wanderung und das Vorlesen

Um 17:00 Uhr haben sich alle Klassen in der Schule versammelt. Die ganze Primarschule hat noch ein Lied gesungen und dann konnte die Lesenacht losgehen. Die Primarschule ging in vier verschiedenen Gruppen von Station zu Station. Es waren immer zwei ganze Klassen zusammen. Im Dunkeln gingen wir in Zweier- oder Dreiergruppen zu der ersten Station. Die war bei Familie Müller. Als die ersten Kinder die Station sahen, stürmten sie zu dem Unterstand und machten es sich bequem. Es war sehr schön dekoriert. Überall waren kleine Teelichter. Damit es ein wenig wärmer war, gab es ein Lagerfeuer und Fackeln. Für ein paar Kinder mussten die Lehrer improvisierte Sitzplätze finden. Am Ende hatten aber alle einen Platz gefunden. Die Geschichte wurde von Herrn Grimm erzählt und hiess „Der Krokodildieb.“ Ca. vierzig Minuten sassen wir da und hörten Herrn Grimm zu. Trotz der Woldecken und warmen Kleidern war es ziemlich kalt. Als Herr Grimm fertig erzählt hatte, liefen wir zusammen hinunter zum Parkplatz der Badi. Dieses Mal gingen alle mehr oder weniger langsam zum Platz. Die Kinder, die eine Woldecke dabei hatten, wickelten sich ein. Manchmal waren ziemlich viele Kinder unter einer Decke. Danach gingen wir zu einer Hütte auf dem Rebberg. Es war viel wärmer als unten in der Badi, weil wir alles hochgewandert waren. Trotzdem breiteten alle ihre Decke aus und machten es sich gemütlich. Viele holten ihre Thermosflasche aus dem Rucksack und tranken etwas. Endlich ging die Geschichte weiter. Hans-Ruedi war auch da und hat Fotos gemacht. Es ging zur nächsten und letzten Station. Die war bei Herrn Angst im Garten. Dort hat Herr Grimm die Geschichte fertig gelesen. Danach gingen wir zu der Feuerstelle beim Tschannerhaus und assen dort leckere Kürbissuppe und Marronis. Danach gingen alle nach Hause. Herr Grimm hatte sehr gut erzählt und es war eine sehr coole Lesenacht.

s.s